



Mehr vom Leben

Jahresbericht 2017



Nidwaldner
Kantonalbank

Inhalt

9

Lagebericht

37

Corporate Governance

4

Vorwort

6

NKB in Zahlen

10

Geschäftsentwicklung 2017

16

Strategie

22

Kunden und Produkte

28

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

32

Soziale Verantwortung und Engagement

38

Unternehmensstruktur und Eigentümerschaft

39

Kapitalstruktur

40

Bankrat

44

Geschäftsleitung

46

Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

47

Mitwirkungsrechte der Eigentümerschaft

47

Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

48

Revisionsorgan

48

Informationspolitik

49

Kontakt

50

Geschäftsstellen und Bancomaten

51

Impressum

Zukunftsweisende Investitionen

**Geschätzte Leserin,
geschätzter Leser**

Vorwort

Die Nidwaldner Kantonalbank (NKB) erwirtschaftete im vergangenen Geschäftsjahr ein solides Ergebnis. Das ausgedehnte Volumen an Ausleihungen und Kundengeldern weist auf ein gesundes Wachstum hin. Die Bank erzielte einen Geschäftserfolg von CHF 24,2 Mio. Dieses Ergebnis ist in Zeiten von Negativzinsen und volatilen Märkten nicht selbstverständlich.

Nach Abschreibungen und Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken verbleibt ein Jahresgewinn von CHF 15,6 Mio. Der Kanton Nidwalden erhält insgesamt CHF 10,3 Mio., davon CHF 1,1 Mio. für die Abgeltung der Staatsgarantie, CHF 1,5 Mio. Dividende auf dem PS-Kapital sowie CHF 7,7 Mio. Dividende auf dem Dotationskapital. Die Dividende des NKB-Partizipationsscheins bleibt unverändert bei 23,0 Prozent.

Die Strategie zum Leben erwecken

Die erste Hälfte des Jahres 2017 stand ganz im Zeichen der Lancierung unseres neuen Markenauftritts mit dem Leitsatz «Mehr vom Leben». Nach der Gestaltung von sämtlichen Kommunikationsmitteln im neuen Design ist seit März 2017 auch unsere von Grund auf neu gestaltete Website online. Der neue Auftritt macht die Positionierung der NKB visuell erlebbar.

Nahe beim Kunden

Seit Sommer 2017 erstrahlt die komplett renovierte Kundenhalle am Hauptsitz in Stans in neuem Glanz, mit offener Begegnungszone und neuen Besprechungszimmern. Gleichzeitig mit der offiziellen Einweihung im September durften wir der Öffentlichkeit auch unser frisch umgebautes «NKB Forum» präsentieren: ein modular aufgebauter Seminarraum für bis zu 120 Personen.

Im Herbst lancierten wir neue Angebote für Jugendliche und Studierende, um noch gezielter auf die veränderten Bedürfnisse der Zielgruppe der Jungen einzugehen. Mit dem im Spätherbst veröffentlichten «Noldi-Magazin» sprechen wir zudem auch die ganz Kleinen und die Familien an.

Im Bereich der Digitalisierung haben wir im Berichtsjahr weitere Meilensteine erreicht. So wurde das E-Banking modernisiert und der Prozess der Neukunden-Erfassung automatisiert. Zudem ist die NKB seit Sommer 2017 auf diversen sozialen Kanälen präsent, um auch auf digitalem Weg in den direkten Kontakt mit ihrer Zielgruppe treten zu können.

Die besten Angebote nützen wenig, wenn sie von den Kunden nicht gefordert und genutzt werden. Daher haben wir zum zweiten Mal nach 2015 eine Befragung bei knapp 10 000 Kunden durchgeführt. Bei der Gesamtzufriedenheit liegt die Rate der sehr zufriedenen Kunden je nach Segment zwischen 71 und 86 %. Überdies bewegt sich der Wert der Kundenloyalität mit 78 bis 84 % auf einem stabilen, sehr hohen Niveau.

Christian Waser (links) und Heinrich Leuthard können auf ein solides Geschäftsjahr 2017 zurückblicken.



Investieren in Persönlichkeiten

Einer der wichtigsten Faktoren für eine erfolgreiche Entwicklung der Bank sind unsere Mitarbeitenden. Eine fundierte und strategische Personalpolitik ist daher unumgänglich. Im Berichtsjahr haben wir unser Talentförderprogramm weiter vorangetrieben und setzen mit dem «People Portfolio» neu eine systematische Nachfolgeplanung ein, damit wir die richtige Stelle zum richtigen Zeitpunkt mit der richtigen Person besetzen können – zu Ihrem Wohle als Kundin oder Kunde der NKB.

Für ein lebendiges Nidwalden

Seit der Gründung 1879 engagieren wir uns für die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung im Kanton. Das breite Engagement und die gelebte Nähe zur Öffentlichkeit unterstreichen unsere Positionierung als vertraute, kompetente und verlässliche Bank.

Im Berichtsjahr übernahm die NKB das Hauptsponsoring unter anderem für den BSV Stans, den Nidwaldner Lauf, das Nidwaldner Chinder Open-Air, das Humorfestival «Stans lacht» und für die Pro Senectute Nidwalden. Die NKB hat sich zudem entschieden, mit der Profi-Mountainbikerin Alessandra Keller nach einigen Jahren Unterbruch wieder eine Einzelsportlerin zu unterstützen.

Ausblick

Der Ausbau und die Weiterentwicklung von digitalen Kanälen werden die NKB auch im Jahr 2018 stark beschäftigen. Gleichzeitig beginnen die Renovationsarbeiten des Regierungsgebäudes am Dorfplatz 2. Für uns als Bauherrin ist es ein besonderes Anliegen, den Wert dieser historischen Liegenschaft als eines der Wahrzeichen von Stans zu erhalten.

Auch die Produktgestaltung steht im aktuellen Jahr nicht still: Nach der erfolgreichen Lancierung der Jugendangebote im vergangenen Herbst profitieren Anlagekunden ab Sommer 2018 von komplett neuen Angeboten im Anlageberatungsgeschäft.

Im laufenden Jahr beginnt die Periode der Strategie 2018 – 2022, welche wir im vergangenen Jahr entwickelt haben. Während der nächsten vier Jahre packen wir die Herausforderungen an, Vertriebsprozesse weiterzuentwickeln, unsere digitalen Produkte und Kommunikationskanäle auszubauen, ohne dabei den persönlichen Kontakt und die Nähe zu unseren Kunden zu vernachlässigen.

Für Ihr Vertrauen danken wir im Namen des Bankrats, der Geschäftsleitung und aller Mitarbeitenden der NKB von Herzen und freuen uns auf ein spannendes und bewegendes Geschäftsjahr 2018.

Christian Waser
Präsident des Bankrats

Heinrich Leuthard
Vorsitzender der
Geschäftsleitung

Bilanz

in CHF Mio.

Kundenausleihungen

3 779,2 +4,1%davon Hypothekar-
forderungen**3 514,9** +6,1%davon Forderungen
gegenüber Kunden**264,3** -16,5%

Kundengelder

3 257,4 +6,7%

Bilanzsumme

4 667,1 +5,0%

Kundenvermögen

in CHF Mio.

Total verwaltete Kundenvermögen

4 810,4 +8,5%

davon Kunden-Depotvermögen

1 868,2 +13,1%

Erfolgsrechnung

in CHF Mio.

Geschäftsertrag

61,2

+0,5%

Geschäftsaufwand

33,0

+1,4%

Geschäftserfolg

24,2

-3,1%

Gewinn

15,6

+0,3%

Abgaben an den Kanton Nidwalden

in CHF Mio.

Abgeltung der Staatsgarantie

1,1

+4,8%

Dividende PS-Kapital

1,5

±0,0%

Dividende Dotationskapital

7,7

±0,0%

Kennzahlen

in %

Eigenmittel-Rendite

5,8

-0,4
Prozentpunkte

Leverage Ratio

9,0

-0,1
Prozentpunkte

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Stand 31. Dezember 2017

Vollzeitstellen (ohne Lernende/Praktikanten)

132,0

+3,4%

Mitarbeitende

162

+2,5%

davon Lernende/Praktikanten

10

-9,1%

Lagebericht

Solides Jahres- ergebnis 2017

Im Geschäftsjahr 2017 erwirtschaftete die Nidwaldner Kantonalbank ein solides Ergebnis. Der Geschäftserfolg beträgt CHF 24,2 Mio. Diesen Erfolg sieht die Bank begründet in der starken lokalen Verankerung und dem hohen Vertrauen, das ihr die Kunden entgegenbringen.

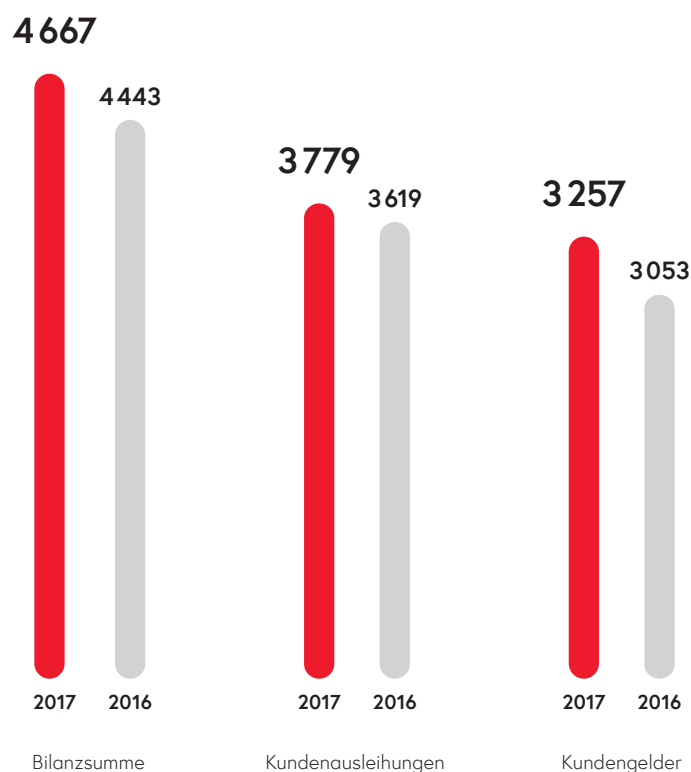
Starker Wettbewerb und tiefe Zinsen dominierten das Marktumfeld der NKB. Die Margen werden durch das stetig tiefe Zinsniveau beeinflusst. Im Gegenzug wirken sich die tiefen Zinsen positiv auf den Immobilienmarkt aus. Im Hypothekengeschäft realisierte die NKB erneut ein gesundes Wachstum. Kontinuität und kalkulierbares Risiko stehen für die Bank aber auch in diesem Bereich an oberster Stelle. Das regulatorische Umfeld bewegt sich weiterhin mit hoher Dynamik. Die Vielzahl an Regulierungen im Bankenbereich hat in den letzten Jahren stetig zugenommen. Dadurch werden hohe Anforderungen bei der Umsetzung dieser komplexen Regelwerke an die NKB gestellt.

Wachstum im Kerngeschäft

Der leicht höhere Geschäftsertrag resultierte aus einem stabilen Zinsengeschäft und einem soliden Wachstum von 4,1 Prozent im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft. Dank gezielten Investitionen in die Anlagekompetenz konnte der Erfolg auf CHF 7,6 Mio. gesteigert werden. Insgesamt schliesst der Geschäftsertrag mit einem Plus von CHF 0,3 Mio. ab, was einer Steigerung von 0,5 Prozent entspricht. Gleichzeitig steigt der Geschäftsaufwand um CHF 0,5 Mio. (+1,4 Prozent). Strategiekonforme Investitionen führten zudem zu höheren Abschreibungen, was den Rückgang des Geschäftserfolges um CHF 0,8 Mio. (– 3,1 Prozent) auf CHF 24,2 Mio. erklärt. Die Dividende des NKB-Partizipationsscheins bleibt unverändert bei 23,0 Prozent.

Bilanz

in CHF Mio.



Weltwirtschaft 2017

Das Jahr 2017 startete verhalten und versetzte die Marktteilnehmer in Skepsis, denn im 1. Quartal fiel das Bruttoinlandprodukt (BIP) in den USA schwach aus. Angesichts der bevorstehenden Parlamentswahlen einiger europäischer Länder wurde zudem eine zentrifugale und eurokritische Entwicklung in der EU befürchtet. Letztlich schloss 2017 aber als wirtschaftlich gutes Jahr ab, da die Weltwirtschaft Fahrt aufgenommen und sich das Wachstum gegen Jahresende sogar noch beschleunigt hatte. Wer in Aktien investiert hatte, konnte im aktuellen Tiefzinsumfeld sehr gute Renditen erzielen.

Auch wenn die USA ihre Position als Lokomotive der globalen Konjunktur beibehielt, fand die wirtschaftliche Erholung parallel in allen wichtigen Wirtschaftsregionen statt. Den Nährboden dafür legten der anziehende Welthandel, die expansive Geldpolitik und insbesondere die wirtschaftsfreundlichen Folgen der politischen Agenda 2017. Die zu Jahresbeginn befürchtete Erstarkung der am rechten Rand stehenden Parteien stellte sich bei den Parlamentswahlen in den Niederlanden nicht ein. Mit der Wahl von Emmanuel Macron zum französischen Präsidenten wurden weitere euroskeptische Geister verbannt und die zunächst gescheiterten Koalitionsverhandlungen in Deutschland stellten keine wirtschaftliche Gefährdung dar.

Chinas Regierung stimulierte indessen weiter die Wirtschaft. In den USA beschleunigte die Kombination aus der Zinsnormalisierung mit einer gleichzeitigen Abwertung des US-Dollars die Konjunktur zusätzlich. Der handelsgewichtete US-Dollar gab infolge wachsender Skepsis gegenüber der Trump-Administration seit Jahresbeginn um 8 % nach. Das schuf ein erfreuliches Umfeld für den Rohstoffmarkt, die Schwellenländer und letztlich für Europa.

Steigerung der Kreditausleihungen

Das Volumen an Hypothekar- und kommerziellen Krediten konnte im Geschäftsjahr 2017 um CHF 148,3 Mio. (+ 4,1 Prozent) auf insgesamt CHF 3 779,2 Mio. ausgedehnt werden. Dies unterstreicht einmal mehr, dass die NKB als attraktive Finanzierungspartnerin beim Bau oder Kauf von Wohneigentum und auch als kompetente Lösungsanbieterin für Gewerbetreibende wahrgenommen wird. Die Bilanzsumme stieg damit um 5,0 Prozent auf CHF 4 667,1 Mio. Zusammen mit einer günstiger gewordenen Refinanzierung trug das Ausleihungswachstum zu einem stabilen Erfolg im Zinsengeschäft, der zentralen Ertragsquelle der NKB, bei.

Kontinuierlich tiefe Wertberichtigungen im Kreditgeschäft

Die NKB hält sich bei der Vergabe von Krediten an strenge Kriterien. Daraus resultiert eine nachhaltige und kalkulierbare Risikopolitik – auch zugunsten der Kundinnen und Kunden. Die Rückstellungen und Wertberichtigungen für Ausfallrisiken gingen um CHF 0,5 Mio. auf CHF 12,5 Mio. zurück. Ihr Anteil am gesamten Ausleihungsvolumen beträgt lediglich 0,3 Prozent. Dieser tiefe Wert untermauert die zurückhaltende Risikopolitik und die hohe Qualität des Kreditportfolios im Ausleihungsgeschäft.

Positive Entwicklung der Kundengelder

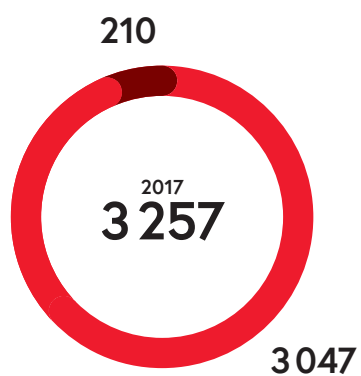
Der Anstieg der Kundengelder um CHF 204,4 Mio. (+ 6,7 Prozent) auf CHF 3 257,4 Mio. zeigt, dass die NKB von ihren Kundinnen und Kunden als verlässliche und vertrauenswürdige Partnerin geschätzt wird. Aufgrund der nachhaltigen Anlagepolitik und der hohen Beratungskompetenz konnte beim Depotvolumen ein Zuwachs von CHF 216,8 Mio. (+ 13,1 Prozent) auf CHF 1 868,2 Mio. verzeichnet werden.

Gewinnablieferung an den Kanton Nidwalden

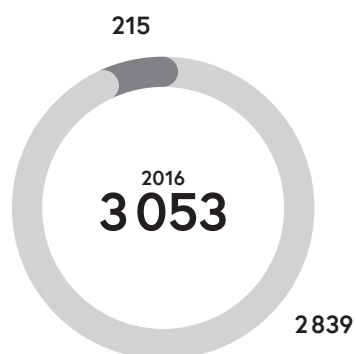
Die NKB hält auch in diesem Jahr an der Dividende auf dem Dotations- und PS-Kapital in Höhe von 23,0 Prozent fest. Somit partizipieren die Haupteigner, der Kanton Nidwalden sowie die Inhaber der Partizipationsscheine (PS), am guten Betriebsergebnis. Der verteilbare Jahresgewinn aus dem Geschäftsjahr 2017 beläuft sich – nach Abschreibungen und Zuweisung an Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken – auf CHF 15,6 Mio. (+ 0,3 Prozent). Davon werden CHF 9,2 Mio. Dividende an den Kanton Nidwalden ausgeschüttet. Zusätzlich erhält der Kanton CHF 1,1 Mio. als Abgeltung für die Staatsgarantie. Die Dividende pro Partizipationsschein beträgt weiterhin CHF 57,50. Dies entspricht einer Dividendenrendite von 2,45 Prozent.

Kundengelder

in CHF Mio.



- Verpflichtungen aus Kundeneinlagen
- Kassenobligationen



- Verpflichtungen aus Kundeneinlagen
- Kassenobligationen

Gesamttotal Eigenmittel nach Gewinnverwendung

in CHF Mio.



Geschäftserfolg

in CHF Mio.



Liquiditätsausstattung

Die regulatorischen und internen Liquiditätsanforderungen waren im Berichtsjahr stets erfüllt. Die sogenannte Liquidity Coverage Ratio (LCR) beschreibt das Verhältnis der regulatorisch definierten, qualitativ hochwertigen und liquiden Aktiven zu den Nettomittelabflüssen, die in einem Zeithorizont von 30 Kalendertagen zu erwarten sind. Mit einer LCR von 113,1 Prozent per 31. Dezember 2017 lag diese Quote deutlich über der geforderten Zielgrösse von 80 Prozent. Zur Festigung der langfristigen Liquidität erhöhte die NKB im Berichtsjahr das Volumen an Pfandbrief- und Schuldscheindarlehen.

Durchführung einer Risikobeurteilung

Der Bankrat befasst sich mindestens vierteljährlich im Zuge der finanziellen Berichterstattung mit der Ertrags- und Risikolage der Bank. Dabei werden auch allfällige Veränderungen im Bankenumfeld – beispielsweise regulatorischer, politischer, ökonomischer oder technologischer Natur – in Betracht gezogen. Ziel ist, potenzielle Verlustgefahren rechtzeitig zu erkennen und zu reduzieren. Eine ausführliche Darlegung des internen Kontrollsystems und des Risikomanagements der Bank findet sich im Finanzbericht in Kapitel 3.

Geschäftsjahr 2018 bleibt anspruchsvoll

Die NKB investiert auch weiterhin in Effizienz, Leistung und Fachkompetenz. Mit der Strategie 2018 – 2022 gilt es, wichtige Eckpunkte zu realisieren, um die Ertragskraft weiter zu stärken und Kosten abzufedern, welche die zunehmend komplexer werdenden Vorschriften des Regulators nach sich ziehen. Das Markenversprechen der NKB «Mehr vom Leben» bringt in drei Wörtern auf den Punkt, wofür sich die Mitarbeitenden tagtäglich einsetzen: Sie schaffen Möglichkeiten im Leben der Kundinnen und Kunden. Im Produktbereich plant die lokal verankerte Bank neue Angebote im Anlageberatungsgeschäft. Wichtige Erfolgsfaktoren bleiben die hohe Dienstleistungs- und Servicequalität sowie schlanke Prozesse. Aus heutiger Sicht geht die Bank von einem stabilen Geschäftsergebnis 2018 aus.

«Das Hypothekengeschäft bildet das Fundament des Erfolgs der NKB.»



Philipp Müller

Leiter Firmenkunden und Finanzierungen
Mitglied der Geschäftsleitung

Die Strategie zum Leben erwecken

«Mehr vom Leben» ist das Markenversprechen der Nidwaldner Kantonalbank. Kompetenz, Engagement, Lösungsorientierung und die Nähe zu den Kundinnen und Kunden sind die darin eingprägten Werte.

Die NKB ist Marktführerin in Nidwalden. Sie baut auf ihre Stärken: die lokale Verankerung und ein klares Geschäftsmodell. Sie nutzt gezielt Wachstumsmöglichkeiten und diversifiziert ihre Ertragsstruktur. Die Bank hält an ihren Geschäftsfeldern Privatkunden, Firmen- und Gewerbekunden sowie Anlagegeschäft fest. Sie bleibt eine starke und profitable Bank für den Kanton Nidwalden. Mit der Strategie 2014 – 2018 verstärkt die Bank die bedürfnisorientierte Kundenberatung und berücksichtigt die technologische Weiterentwicklung sowie die regulatorischen Rahmenbedingungen der Finanzbranche. Das Marktgebiet ist hauptsächlich der Kanton und die angrenzenden Regionen. Im Ausland verfolgt die NKB keine aktive Kundenakquisitionsstrategie. Mit der Umsetzung der neuen Strategie wird eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswerts bezweckt. Dabei steht nicht die kurzfristige Gewinnmaximierung, sondern die langfristige Gewinnoptimierung im Vordergrund.

Bankrat und Geschäftsleitung setzen bei der Umsetzung der Strategie auf spezifische Projekte, die inhaltlich klar ausformuliert und zeitlich terminiert sind. Im vergangenen Jahr konnten diverse Arbeiten abgeschlossen und neue Projekte initialisiert werden.

Die neue Markenstrategie

Die NKB sieht sich als Potenzialentfalterin, damit Kundinnen und Kunden das Beste aus ihren Möglichkeiten machen. Mit Engagement, Wissen und Kompetenz ist die Bank in allen Lebensphasen persönlich nah bei den Kunden, gibt ihnen Sicherheit in einer zunehmend komplexen Welt und bietet ihnen für jedes relevante Bedürfnis die nachhaltig richtige Lösung zum genau passenden Zeitpunkt – ein Leben lang.

Mit dem neuen Claim «Mehr vom Leben» bringt es die Bank auf den Punkt. Sie schafft Möglichkeiten im Leben ihrer Privat- und Geschäftskunden. Der Leitsatz ist das Markenversprechen und fasst in nur drei Wörtern zusammen, wofür die NKB steht und wofür sich die Mitarbeitenden in ihrer Arbeit tagtäglich einsetzen.

Ausgehend von der neuen Markenstrategie entstand der neue Markenauftritt, der die Positionierung visuell erlebbar macht. Die NKB hat Briefschaften und Printprodukte angepasst und seit März 2017 ist nun auch die neu gestaltete Unternehmenswebsite www.nkb.ch online. Die benutzerfreundliche und responsive Website präsentiert den Interessierten die Produkte und Dienstleistungen der Bank übersichtlich aufgeteilt nach Lebensphase und Bedürfnissen.

«Der neue moderne
Markenauftritt
ermöglicht uns,
visuelle Akzente
zu setzen.»



Petra Burghoff
Polygrafin

Vision – wofür die NKB steht

Mit folgender Vision bekennt sich die Bank klar zu ihren Kundinnen und Kunden, zum Kanton Nidwalden sowie zur Region:

**«Als Potenzialfalterin
schaffen wir Möglichkeiten
im Leben unserer Kunden.
Und für diese wünschen wir
uns nichts mehr, als dass sie
eines ganz besonders haben:
Mehr vom Leben.»**

Ich lebe meinen Traumberuf.

Mehr vom Leben



Nidwaldner
Kantonalbank

Unkomplizierte Lösungen für
den erfolgreichen Start in eine
unternehmerische Zukunft.

Der neue Markenauftritt

Ein konsistenter Markenauftritt schafft Wiedererkennbarkeit und Vertrauen. Die 2016 modernisierte Wort-/Bildmarke, vertraute Farben, eine eigenständige Schrift, authentische Bilder sowie ein einprägsames Gestaltungsprinzip: Sie alle sind Konstanten des unverkennbaren neuen Markenauftritts der NKB, der die Positionierung als aktive Lebensbegleiterin unterstreicht.

«Ursache» und «Wirkung» sind dabei zentrale Gestaltungselemente. Die roten Marker stehen für das «Ursache-Wirkungs-Prinzip». Der dünnere Marker steht für die «Ursache» und der dickere für die «Wirkung». Das Potenzial – ein Zusammenspiel der beiden Marker – wird auf der Lebensbühne unserer Kundinnen und Kunden entfaltet.

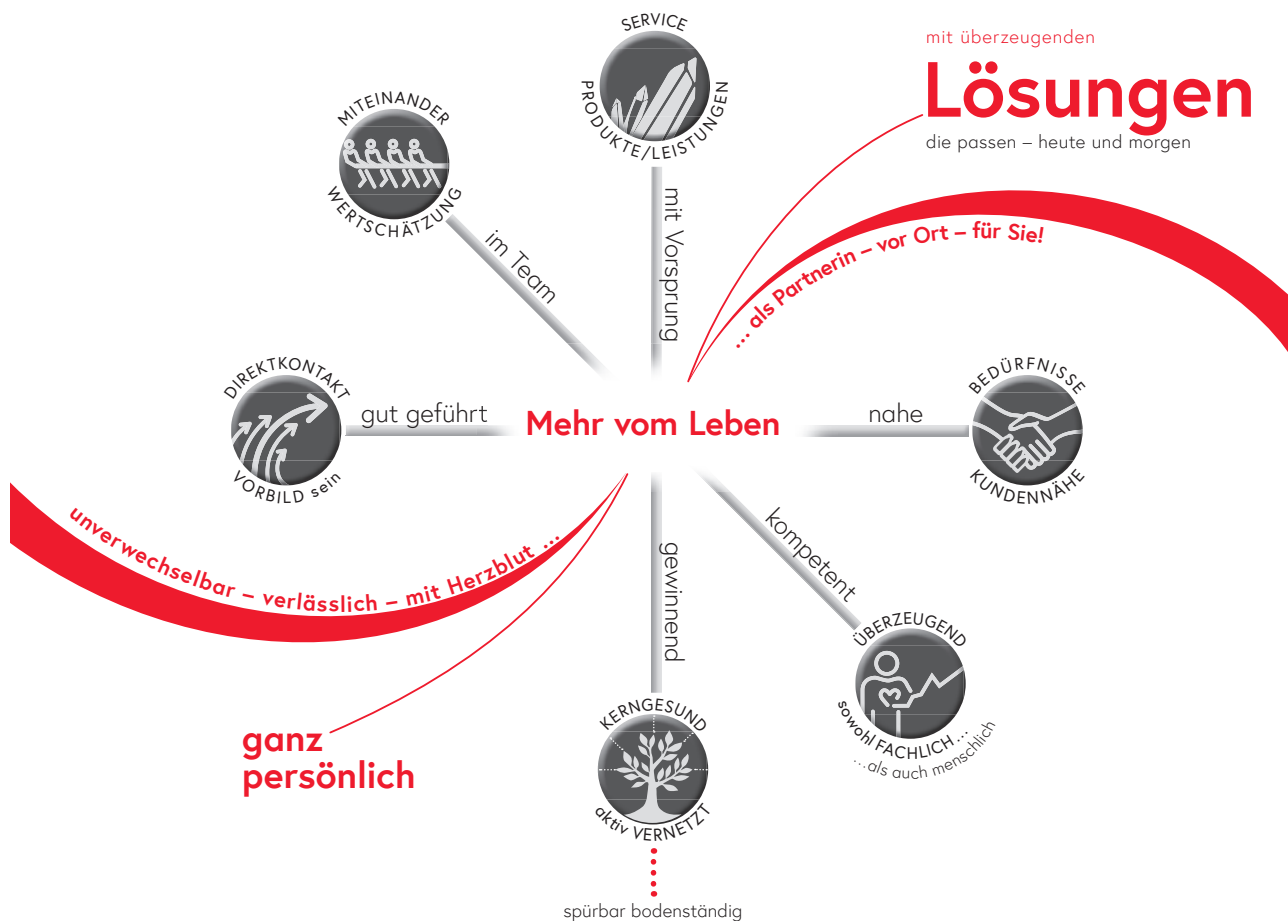
Im Zentrum der Bildwelt stehen Menschen in alltäglichen Lebens- und Geschäftssituationen. Im Vordergrund stehen dabei Momentaufnahmen und Schnappschüsse. Das Spontane und Natürliche sind bewusst gewählte Stilmittel.

Image-Spots

Im Zuge des neuen Markenauftritts hat die NKB insgesamt sechs jeweils 20- bis 30-sekündige Image-Spots erstellt. Thematisch fokussieren die Kurzfilme auf einzelne Lebensphasen der Bankkunden. Die NKB setzt sie bei Präsentationen, im Rahmen von Produktkampagnen oder allgemein als Image-Werbung ein. Produziert wurden die Spots von Sooli Film aus Stans.

Leitbild

Unser Erfolgsbild



SICHER UND GLAUBWÜRDIG

Werte

Die NKB verfolgt eine langfristige, solide und ertragsstarke Geschäftsentwicklung. Eine kerngesunde, aktiv vernetzte und spürbar bodenständige Bank.

Werte bilden die Grundlage für Entscheidungen und Handlungen, sie prägen die Kultur eines Unternehmens. Im Rahmen der Strategie 2014 – 2018 hat die NKB sechs zentrale Werte definiert.

nahe

Die NKB lebt eine ausgesprochene Kundenorientierung und positioniert sich führend in Beratung und Service.

kompetent

Ob im menschlichen Kontakt oder im Fachwissen: Die Kompetenz der Mitarbeitenden der NKB bildet die Grundlage für eine überzeugende Kundenlösung.

gewinnend

Die NKB verfolgt eine langfristige, solide und ertragsstarke Geschäftsentwicklung. Eine kerngesunde, aktiv vernetzte und spürbar bodenständige Bank.

mit Vorsprung

Die NKB ist eine leistungsfähige Partnerin in Finanzdienstleistungen. Ihre Produkte sind verständlich und transparent und werden laufend optimiert.

gut geführt

Die NKB legt grossen Wert auf zwischenmenschliche Beziehungen. Die Vorgesetzten sind authentisch und überzeugen als Vorbilder und wegweisende Coaches.

im Team

Die Mitarbeitenden der NKB entwickeln gemeinsam den «winning spirit», der zu aussergewöhnlichen Leistungen führt. Die Denkart «jeden für jeden – zum Wohl des Kunden» prägt die Organisation und die Zusammenarbeit.

Ausblick Strategie 2018 – 2022

Im laufenden Jahr beginnt die Strategieperiode 2018 – 2022. Für alle Geschäftsbereiche hat die NKB entsprechende Handlungsfelder definiert, deren Umsetzung innerhalb der nächsten vier Jahren erfolgt.

Bei den Privaten Kunden wird das Betreuungskonzept angepasst und ein Vertriebscockpit als Steuerungstool eingeführt, um den Vertriebsprozess zu systematisieren und zu vereinheitlichen. Für die Betreuung der Anlagekunden definiert die NKB eine neue Strategie im Zuge der Lancierung der neuen Dienstleistungspakete. Überdies analysiert die Bank die bestehenden Vertriebskanäle, um diese aufeinander abzustimmen und weiterzuentwickeln.

Im Firmenkundengeschäft konzentriert sich die NKB weiterhin auf die drei Kundensegmente KMU, Ärzte und Zahnärzte sowie Finanzierungen. Nebst einer ertragsfokussierten Vertriebsführung liegt das Augenmerk vor allem in der Automatisierung von Prozessen und dem Ausbau der elektronischen Produkte.

Der Bereich Logistik & Services optimiert laufend die physische Infrastruktur anhand eines vorgängig definierten Geschäftsstellenkonzeptes. Zudem stellt er sicher, dass die einzelnen Vertriebskanäle auf dem für die Bank höchstmöglichen technologischen Standard laufen. Des Weiteren werden die Prozesse entlang der Wertschöpfungskette analysiert und sofern notwendig optimiert, um eine effiziente Leistungserbringung sicherzustellen.

Schliesslich hat sich die Bank zum Ziel gesetzt, die interne und externe Kommunikation auf die Anforderungen der digitalisierten Welt auszurichten. Konkret baut die NKB ihre Online-Präsenz aus, um damit ihre Marke zu stärken. Mit gezielten Massnahmen soll zudem das Image der NKB als Arbeitgeberin in der Zentralschweiz noch stärker betont werden.

Um alle diese Ziele und Massnahmen präzise kontrollieren zu können, entwickelt die NKB ihr Strategiecontrolling weiter. Der Bankrat überprüft den Stand der Umsetzung periodisch.

Individuelle Potenziale entfalten

Die Nidwaldner Kantonalbank schafft Möglichkeiten im Leben von rund 40 000 Kundinnen und Kunden.

Rund 40 000 Kundinnen und Kunden setzen auf die NKB. Sie sind im Fokus des täglichen Handelns. Die NKB legt Wert auf die gelebte Kundennähe, eine bedürfnisorientierte Produktpalette, kompetente Beratung und einen persönlichen Service. Neben dem Netz von acht Geschäftsstellen stehen den Kundinnen und Kunden für die Abwicklung ihrer Bankgeschäfte über 15 Bancomaten im Kanton, verschiedene elektronische Kanäle und das NKB Beratungsteam am Hauptsitz in Stans zur Verfügung.

Zahlen, Sparen, Finanzieren, Anlegen und Vorsorgen – die NKB bietet ein umfassendes Angebot für alle Altersklassen und jede Lebensphase. Das Produktangebot wurde im Berichtsjahr um Jugendpakete erweitert.

Zufriedene, loyale und empfehlungsbereite Kunden

Zum zweiten Mal nach 2015 hat die NKB im Oktober 2017 eine Befragung bei knapp 10 000 Private Banking- und Firmenkunden sowie individual- und teambetreuten Kunden durchgeführt. Bei der Gesamtzufriedenheit liegt die Rate der sehr zufriedenen Kunden je nach Segment zwischen 71 und 86%. Überdies bewegt sich der Wert der Kundenloyalität mit 78 bis 84% auf einem stabilen, sehr hohen Niveau.

Verglichen mit dem bereits sehr positiven Wert von 2015 hat sich die Zufriedenheit von Private Banking-Kunden nochmals gesteigert. Konkret erachten diese Kunden die Beratungsleistung und den Ruf der Bank als noch positiver als 2015 und sind allgemein betrachtet zufriedener mit der NKB.

Bei den Firmenkunden sowie den individual- und teambetreuten Kunden sind die Werte stabil. Dank dem stark ausgebauten Angebot der NKB verzeichnet der Bereich Online-Banking bei den Firmen- und teambetreuten Kunden eine erhöhte Zufriedenheit. Einzig das Preis-Leistungs-Verhältnis bewerten einige der Kunden als leicht negativer als noch bei der letzten Befragung.

Die Anzahl an besonders empfehlungsbereiten Kunden, den sogenannten Promotoren, ist im Vergleich zu 2015 bei den individual betreuten Kunden um 8% und bei den Private Banking-Kunden um 13% gestiegen. Während jeder zweite individual betreute Kunde die NKB aktiv weiterempfiehlt, sind es bei den Private Banking- und Firmenkunden sogar zwei von drei.



Nahe bei den Kunden

Neue Angebote für Jugendliche und Studierende

Am 1. September 2017 lancierte die NKB ihre neuen Angebote für Jugendliche und Studierende. Je zwei neue Pakete im Bereich Zahlen und je eines im Bereich Sparen stehen zur Auswahl. Die Angebote beinhalten Konten, Karten, Zahlungsverkehr und viele weitere Dienstleistungen, die nach den unterschiedlichen Nutzungsverhalten und Bedürfnissen der Kunden gebündelt sind. In den ersten vier Monaten nach der Lancierung verzeichnete die NKB 140 Neuabschlüsse.

Überdies hat die Bank auch für die ganz Kleinen neue Angebote geschaffen. Das erstmals im Spätherbst erschienene «Noldi-Magazin» enthält Vergünstigungen für die ganze Familie in der Region Zentralschweiz.

Promotionen im Länderpark

Auch in diesem Berichtsjahr führte die NKB in der Geschäftsstelle Länderpark verschiedene öffentliche Promotionen durch. Das NKB4u-Team bewarb zum Beispiel die neuen Produkte (siehe oben) und verteilte dabei neben Flyern und Wettbewerben auch attraktive Geschenke. Das NKB-Beratungsteam seinerseits informierte im Sommer über die unterschiedlichen Reisezahlungsmittel und Anfang November über die Vorsorge- und Pensionierungsplanung sowie das neue E-Banking.

Neue Kundenhalle und «NKB Forum» in Stans

Am 17. Juli 2017 empfing die NKB ihre Kunden erstmals in der umgebauten, modernen Kundenhalle in Stans. Die rund um die Uhr zugängliche Selbstbedienungszone mit zwei Bancomaten, zwei Einzahlungsgeräten und einem Wechsler bildet den Mittelpunkt der offenen und hellen Begegnungszone. Fünf Besprechungszimmer ermöglichen spontane und diskrete Beratungsgespräche. Für die üblichen Bankdienstleistungen wie Kartenbestellungen und Zahlungen steht während der Öffnungszeiten eine Kundenberaterin oder ein Kundenberater zur Verfügung.

Bei der offiziellen Einweihungsfeier am 9. September konnten Besucherinnen und Besucher nebst der Kundenhalle auch das neu der Öffentlichkeit zugängliche und umgebaute «NKB Forum» besichtigen. Das «NKB Forum» ist modular aufgebaut und bietet Platz für kleinere Besprechungen sowie grössere Seminare mit bis zu 120 Personen. Die modernen Räumlichkeiten sind mit der neusten technischen Infrastruktur ausgestattet und können für externe Veranstaltungen gemietet werden.

Wissen vermitteln und Kontakte pflegen an Fachveranstaltungen

Im neuen «NKB Forum» fanden während des Berichtsjahres bereits erste Fachveranstaltungen statt. Sowohl der Pensionierungsplanungs-Anlass wie auch der Fachanlass für Notare und Anwälte stiess auf reges Interesse. Am jährlich durchgeführten «Marktausblick»-Event im Restaurant Engel in Stans liessen sich ca. 150 Gäste über das vergangene Anlagejahr und die Trends für das Jahr 2018 informieren.

Neue Bancomaten in Stans und auf dem Bürgenstock

Im Bürgenstock Resort stehen den Besuchern seit September 2017 ein Bancomat und ein Einzahlungsgerät der NKB zur Verfügung. Im laufenden Jahr werden am Bahnhof Stans zusätzliche Geldautomaten für Ein- und Auszahlungen installiert. Der Bancomat am Dorfplatz 2 bleibt bestehen.

Digital auf Kurs

Automatisierter Prozess zur Erfassung von Neukunden

Die NKB setzt bei der Aufnahme von Neukunden, dem sogenannten «Onboarding», neu auf eine automatisierte Lösung. Das Onboarding begleitet die Bankmitarbeitenden vom ersten Kundenkontakt bis hin zur Kontoeröffnung. Die rund 50 Kundenberaterinnen und -berater wie auch das Backoffice folgen dabei neu einem strukturierten, individualisierten Prozess. Diese Automatisierung reduziert Doppelspurigkeiten bei der Dateneingabe und erhöht die Effizienz.

Präsenz auf Social Media

Seit Sommer 2017 betreibt die NKB eigene Unternehmensprofile auf den sozialen Kanälen Facebook und Instagram. Dort präsentiert die Bank Angebote, Sponsorings, Events und Aktuelles aus der Welt der NKB. Auf Facebook folgen der NKB rund 1100 Fans, auf Instagram sind es rund 350 Followers. Des Weiteren betreibt die NKB einen YouTube-Kanal sowie Profile auf XING und LinkedIn. Es lohnt sich, der NKB auch auf diesen Kanälen zu folgen, um stets aktuell informiert zu bleiben.

Mobil bezahlen mit TWINT

Mit Prepaid TWINT wird das Smartphone für Kunden der NKB zum mobilen Zahlungssystem. Per App können Nutzende Geldbeträge von Smartphone zu Smartphone überweisen und bequem an der Supermarktkasse oder im Onlineshop bezahlen. Hinter TWINT stehen die grössten Schweizer Banken und SIX. Die Prepaid-TWINT-Lösung steht NKB-Kunden seit dem 24. Oktober 2017 zur Verfügung. Bis zum Ende des Berichtsjahres haben sich 151 Nutzer registriert und ihr Bankkonto mit TWINT verknüpft.

Automatischer Informationsaustausch (AIA)

Der Zweck des AIA ist die Verhinderung der Steuerhinterziehung durch das Halten von Vermögenswerten im Ausland. Unter dem AIA haben Finanzinstitute, insbesondere Banken wie die Nidwaldner Kantonalbank, Finanzinformationen über im Ausland steuerpflichtige Kunden zu sammeln und diese jährlich über ihre nationale Steuerbehörde den zuständigen Behörden des Wohnsitzstaats der Kunden zu melden. Es besteht die Erwartung, dass der AIA rasch und global umgesetzt wird. Bisher haben sich bereits rund 100 Staaten zur Einführung des neuen Standards bekannt. Der erste Datenaustausch erfolgt im Jahr 2018 betreffend das Jahr 2017 in EU-Staaten, Australien, Guernsey, Insel Man, Island, Japan, Jersey, Kanada, Norwegen und Südkorea.

Banking
t unser Leben,
lem jenes
undinnen und

Hugo Berlinger
Leiter Servicecenter

Modernisiertes E-Banking

Mitte November 2017 hat die NKB ihr modernisiertes und komplett überarbeitetes E-Banking lanciert. Bis Ende des Berichtsjahres wurden sämtliche Privatkunden und bis März 2018 auch alle Firmenkunden auf die neue Version migriert. Die neue Oberfläche zeigt sich inhaltlich schlanker und übersichtlicher als die Vorgängerversion. Auf der Startseite sind alle zentralen Funktionen wie Zahlungserfassung, Vermögensübersicht, Finanzassistent und die letzten Transaktionen zusammengefasst und abrufbar.

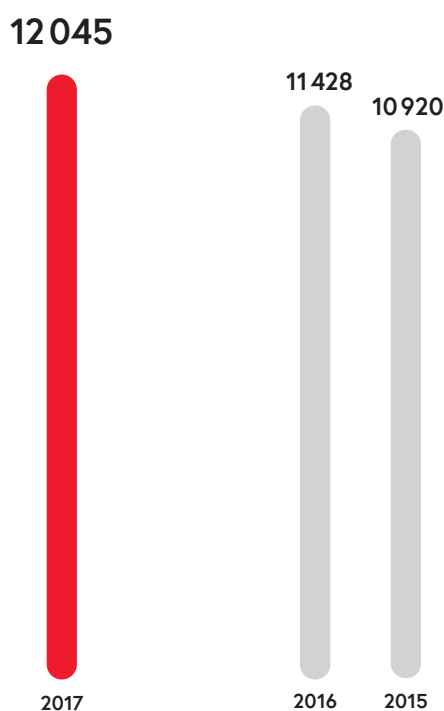
Die E-Banking-Nutzerzahlen steigen stetig an. So wickeln bereits über 12 000 Kunden ihre Bankgeschäfte elektronisch ab. Gut ein Fünftel davon verwendet zudem auch das App-basierte Mobile Banking.

Digitaler Finanzassistent

Das digitale Angebot der NKB wächst und wächst. Im März 2017 hat die Bank den digitalen Finanzassistenten in das Internet- und Mobile Banking von privaten Kundinnen und Kunden integriert. Der persönliche Finanzassistent analysiert und kategorisiert automatisch alle Transaktionen. Einnahmen und Ausgaben sind grafisch dargestellt, sodass für die Nutzenden auf einen Blick sichtbar wird, wie viel Geld sie wann und wo ausgegeben haben. Dazu gehören auch Transaktionen mit den NKB-Kredit- und Maestrokarten.

Aktive E-Banking-Nutzende

Entwicklung Anzahl aktiver Verträge



Firmenkunden & Finanzierungen

Am Hauptsitz stehen drei spezialisierte Abteilungen für Unternehmungen, Ärzte und Zahnärzte und für Immobilieninvestoren zur Verfügung. Die NKB fokussiert sich klar auf diese drei Firmenkundensegmente:

Die Bank für KMU

Die Abteilung Firmenkunden unterstützt Unternehmen mit massgeschneiderten Dienstleistungen und verständlichen Produkten zu fairen Bedingungen und kann so optimale Lösungen für Bedürfnisse wie Zahlungsverkehr, Investitionen, Liquidität, Devisenmanagement, aber auch Vorsorge anbieten. Kleinere Gewerbetreibenden werden direkt vor Ort von geschulten Beraterinnen und Beratern der Geschäftsstellen betreut.

Die Bank für Ärzte und Zahnärzte

Die Abteilung Ärzte & Zahnärzte engagiert sich seit über 25 Jahren aktiv in diesem Spezialgebiet. Die NKB hat bereits über 600 Ärzten und Zahnärzten eine Praxisübernahme, eine Neueröffnung oder den Einstieg in eine Praxis ermöglicht. Dabei geniesst die Bank schweizweit einen ausgezeichneten Ruf und ist eine gefragte Partnerin.

Die Immobilienbank

Bedarfsgerechte Hypothekarlösungen sind das Fachgebiet der Kundenberaterinnen und -berater der Abteilung Finanzierungen. Sie kennen den einheimischen Immobilienmarkt und wissen, ob Kaufen oder Mieten die richtige Lösung ist. In Zusammenarbeit mit dem Informations- und Ausbildungszentrum für Immobilien (IAZI AG) publiziert die NKB seit Herbst 2016 den halbjährlich erscheinenden Eigenheimindex. Dieser beschreibt die aktuellen Immobilienpreise im Kanton Nidwalden und bietet einen wertvollen Indikator für die weitere Entwicklung. Die Preise beruhen auf tatsächlichen Handänderungen und nicht auf publizierten Angeboten in Inseraten. Die bereits erschienenen Publikationen sind unter www.nkb.ch/eigenheimindex als PDF-Download verfügbar.

Ausblick 2018

Der Ausbau und die Weiterentwicklung von digitalen Kanälen werden die NKB auch im Jahr 2018 stark beschäftigen. Im Februar erhalten nach den Privatkunden auch die Firmenkunden Zugriff auf die neue E-Banking-Oberfläche. Zudem wird die Unternehmenswebsite www.nkb.ch stetig weiterentwickelt, um das digitale Erlebnis zu verbessern.

Einhergehend mit dem Ausbau der digitalen Bankangebote steigen auch die Anforderungen an die Nutzenden. Deshalb lanciert die NKB im Frühjahr 2018 eine Sensibilisierungskampagne zum Thema Cyber-Kriminalität mit medialen Fachberichten und öffentlichen Veranstaltungen.

Trotz aller Digitalisierung zählt der persönliche Kontakt mit den Kundinnen und Kunden für die NKB noch immer zum zentralen Erfolgsfaktor. Auch im aktuellen Jahr finden zahlreiche öffentliche Veranstaltungen statt, bei denen sich sowohl Kunden als auch die interessierte Bevölkerung über aktuelle Themen in den Bereichen Immobilien, Vorsorge, Zahlungsmittel oder wie erwähnt Cyber-Kriminalität informieren können. Ab Frühjahr 2018 unterstützt die NKB diverse betriebswirtschaftliche Weiterbildungsseminare an der Universität St.Gallen für Ärzte und Zahnärzte. Die Präsenz vor Ort an der Universität ermöglicht der NKB, ihren bereits ausgezeichneten Ruf in diesem Spezialgebiet weiter zu stärken und potenzielle neue Kundinnen und Kunden anzusprechen.

Auch die Produktgestaltung steht im aktuellen Jahr nicht still: Nach der erfolgreichen Lancierung der Jugendangebote im vergangenen Herbst profitieren Anlagekunden ab Sommer 2018 von neuen Angeboten im Anlageberatungsgeschäft.

Investieren in Persönlichkeiten

Kompetente, engagierte und motivierte Mitarbeitende sind im Bankgeschäft das wichtigste Kapital. Die Nidwaldner Kantonalbank nimmt ihre Verantwortung als Arbeitgeberin wahr.

Die NKB will die besten Mitarbeitenden. Mit einer gezielten Nachfolgeplanung und der Talentförderung hat die Bank die Basis für ein zukunftsorientiertes Personalmanagement gelegt. Durch kontinuierliche Aus- und Weiterbildungen stärken die Mitarbeitenden ihr Wissen und Können, um dieses gezielt – zum Wohle der Kundinnen und Kunden – einzusetzen.

Personalentwicklung

Mit dem «People Portfolio» betreibt die NKB eine systematische Nachfolgeplanung. Dabei geht es unter anderem darum, Personalveränderungen und Talente frühzeitig zu erkennen und passende Massnahmen zu initiieren, um die richtigen Personen zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort zu haben.

Personalentwicklung soll im strategischen Kontext stattfinden und ist ein wichtiger Teil des Führungsauftrages. Die Personalabteilung unterstützt die Führungskräfte in dieser wichtigen Aufgabe. Sie leitet auch das Talentförderprogramm, in dem junge Potenzialträgerinnen und -träger gezielt gefördert und entwickelt werden, um später Führungs- oder Spezialistenfunktionen übernehmen zu können. Im Berichtsjahr besuchten acht Talente diverse Weiterbildungsveranstaltungen und arbeiteten in Projektgruppen Optimierungsmassnahmen für die Bank aus. Das Programm, das sie 2016 starteten, endet 2019. Bereits Ende 2017 wurden acht neue Talente selektioniert, die 2018 mit einem Kurz-Assessment ihr Förderprogramm beginnen.

Eine weitere zentrale Ausprägung der Personalentwicklung bildet das schweizweit einzigartige Jugendberaterteam der NKB – das NKB4u Team. Getreu dem Motto «von Jugendlichen für Jugendliche» besteht das Team aus Lernenden und jungen Beraterinnen und Beratern. Ab dem 3. Lehrjahr führen Lernende selbstständig Kundengespräche mit jugendlichen Kundinnen und Kunden durch. So erlangen sie wertvolle Erfahrungen in der persönlichen Beratung. Begleitet werden sie von «Coaches», die sie mit nützlichen Tipps unterstützen. Nebst Beratungsaufgaben übernehmen sie die Organisation von Events und gestalten die Social-Media-Plattformen mit.

Um die Kompetenz der Führungskräfte in der Personalführung zu steigern und das gemeinsame Führungsverständnis zu etablieren, fanden 2017 verschiedene Führungskurse und Kaderworkshops statt.

Aus- und Weiterbildung

Kompetente Mitarbeitende sind für den Erfolg der NKB unabdingbar. Als verantwortungsbewusste Arbeitgeberin legt die Bank Wert auf die kontinuierliche Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden und unterstützt diese auch finanziell. Im Berichtsjahr haben 17 Personen eine Weiterbildung besucht. Fünf davon schlossen sie im selben Jahr erfolgreich ab.

«Unsere jungen Kundinnen und Kunden beraten wir auf Augenhöhe – ein echtes Plus.»



Olivia Rutishauser
Jugendberaterin des NKB4u-Teams
Andrin Zumbühl
Jugendberater des NKB4u-Teams

SAQ-Zertifizierung der Kundenberatenden

Die gestiegenen Ansprüche von Kundinnen und Kunden an die Beratung und die sich stetig verändernde Situation auf den Finanzmärkten verlangen hohe Kompetenzen. Nachdem unsere Kundenberaterinnen und -berater im Jahr 2016 nach «Cert-KB» (Kantonalbankenstandard) zertifiziert worden waren, absolvierten sie 2017 die Nachzertifizierung der SAQ (Swiss Association for Quality) ebenfalls erfolgreich. Das SAQ-Personenzertifikat «Kundenberater Bank» ist auf Basis der internationalen ISO-Norm 17024 anerkannt.

Durch die Nachzertifizierung auf SAQ erfüllt die NKB bereits heute die kürzlich veröffentlichte Empfehlung der Schweizerischen Bankiervereinigung und den sich neu abzeichnenden Branchenstandard. Eine Re-Zertifizierung alle drei Jahre sorgt für die Aufrechterhaltung des sehr hohen Beratungsstandards.

Funktionsbasierte Zeichnungsberechtigungen

Gemäss dem am 1. Januar 2017 in Kraft getretenen Kaderkonzept erteilt die NKB Zeichnungsberechtigungen basierend auf der Funktion der Mitarbeitenden. Im Jahr 2017 erhielten fünf Mitarbeitende die Prokura und 25 Mitarbeitende die Handlungsvollmacht.

Lernende und Praktikanten

Nebst der Weiterentwicklung des bestehenden Personals engagiert sich die NKB stark in der stetigen Ausbildung von Nachwuchskräften. Im Berichtsjahr beschäftigte die Bank zehn Lernende. Zwei kaufmännische Lernende absolvierten erfolgreich das Qualifikationsverfahren und erhielten das eidgenössische Fähigkeitszeugnis. Eine davon erlangte zusätzlich die Berufsmaturität, mit der sie ohne Eintrittsprüfung ein Fachhochschulstudium in Angriff nehmen kann. Die NKB hat beiden eine Stelle angeboten. Im Sommer 2017 haben vier junge Berufsleute die kaufmännische Grundbildung begonnen.

Zusätzlich zur Berufslehre bietet die NKB den Bankeinstieg für Mittelschulabsolventen (BEM) an. Die umfassende Ausbildung bietet lern- und leistungsbereiten jungen Frauen und Männern ein solides Fundament. Zwei Jugendliche haben 2017 dieses Ausbildungsprogramm besucht.

Umfrage zur Mitarbeiterzufriedenheit und zur internen Servicequalität

Im Berichtsjahr arbeiteten die Geschäftsleitung sowie die verschiedenen Abteilungen an der Umsetzung der eigens definierten Massnahmen aus der Mitarbeiterbefragung von 2016. Von den 50 Massnahmen wurden 33 bereits vollständig und 12 teilweise umgesetzt. 2018 soll mit einer erneuten anonymen und extern durchgeführten Mitarbeiterbefragung geprüft werden, inwiefern damit die Mitarbeiterzufriedenheit verändert werden konnte.

Ergänzend zur Mitarbeiterzufriedenheit beurteilten die Mitarbeitenden 2017 im Rahmen der Servicequalitätsumfrage die verschiedenen internen Serviceteams und -abteilungen. Die Umfrage bezweckte, Verbesserungspotenzial in der internen Zusammenarbeit aufzuzeigen. Die daraus entstandenen Erkenntnisse fliessen als Ziele oder Massnahmen in den Zielprozess 2018 ein.

Offene Kommunikationspolitik

Die NKB fördert und lebt eine offene, zeitnahe und transparente Kommunikation. Wichtige Informationen vermittelt sie an den vierteljährlichen Informationsveranstaltungen sowie in aufeinander abgestimmten Sitzungen in Teams, Abteilungen oder im höheren Management. Neben dem persönlichen Austausch ist das Intranet ein wichtiges Instrument für die interne Kommunikation.

Ausgehend vom in der Strategie 2014 – 2018 definierten Unternehmenswert «gut geführt», hat die NKB fünf Führungsgrundsätze erarbeitet und im Berichtsjahr implementiert.

Personalbestand und Rangstufen

Per 31. Dezember 2017 zählte die NKB insgesamt 162 Mitarbeitende (teilzeitbereinigt: 132), davon sind 10 Lernende sowie Praktikantinnen und Praktikanten. Von den 162 Mitarbeitenden haben 86 eine Zeichnungsberechtigung: Handlungsvollmacht 37, Prokura 41, Vizedirektorium 4 und Direktorium 4.

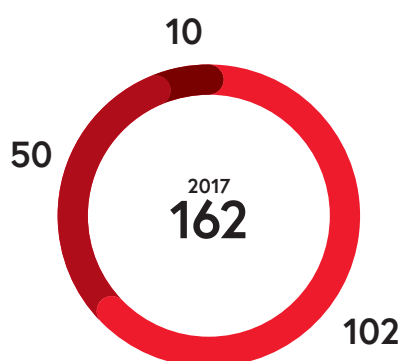
Mitarbeitende der NKB im Überblick

Stand 31. Dezember 2017

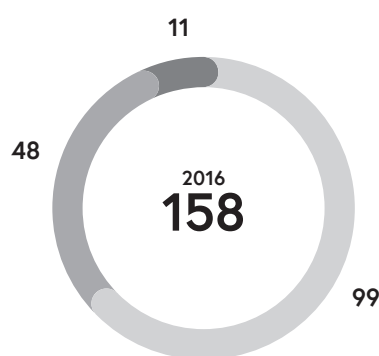
	2017	2016	2015
Anzahl Mitarbeitende			
Anzahl Mitarbeitende bzw. Personaleinheiten Vollzeitäquivalent (FTE, englisch Full-Time Equivalent), ohne Lernende/Praktikanten	132	127,6	132,5
Anzahl Mitarbeitende	162	158	161
Vollzeitbeschäftigte	102	99	104
Teilzeitbeschäftigte (mit Pensum kleiner als 100 %)	50	48	47
Lernende/Praktikanten	10	11	10
Kennzahlen			
Frauenanteil am gesamten Mitarbeiterbestand (ohne Lernende/Praktikanten)	84	84	84
in Prozent	55,26	57,1	55,26
Frauenanteil in der Geschäftsleitung	1	1	1
in Prozent	25	25	25
Frauenanteil unter den Teilzeitbeschäftigten	42	40	40
in Prozent	84	83,30	85,10
Durchschnittsalter der Mitarbeitenden (ohne Lernende/Praktikanten)			
Frauen	39	38,7	37,63
Männer	41,2	41,7	40,33

Lagebericht Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

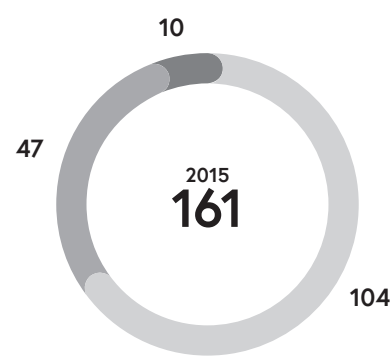
Anzahl Mitarbeitende



- Vollzeitbeschäftigte
- Teilzeitbeschäftigte
- Lernende/Praktikanten



- Vollzeitbeschäftigte
- Teilzeitbeschäftigte
- Lernende/Praktikanten



Für ein lebendiges Nidwalden

Die Nidwaldner Kantonalbank ist lokal stark verankert und steht hinter den Interessen und Aktivitäten der Nidwaldner Bevölkerung. Damit unser Kanton noch schöner, lebendiger und erlebbarer wird.

Seit der Gründung 1879 engagiert sich die NKB für die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung im Kanton. Die Bank nimmt ihre Verantwortung umfassend wahr und schafft Mehrwerte für ihre Anspruchsgruppen. Das breite Engagement und die gelebte Nähe zur Öffentlichkeit unterstreichen die Positionierung der NKB als vertraute, kompetente und verlässliche Finanzpartnerin.

In wirtschaftlichen Fragen verfügt die NKB über eine fundierte Kompetenz, welche sie an diversen Informationsanlässen und über ausgewählte Partnerschaften der Öffentlichkeit zur Verfügung stellt. Die Bank ist unter anderem Mitglied im Nidwaldner Gewerbeverband, in der Industrie- und Wirtschaftsvereinigung Unterwalden, in der Industrie- und Handelskammer Zentralschweiz, im NOVUM Jungunternehmer Nidwalden und im Verein Pro Wirtschaft Nidwalden/Engelberg.

Sponsoring im Kanton

Die NKB bringt mit einem breiten Spektrum an Engagements ihre Verbundenheit mit der Region wirkungsvoll zum Ausdruck. Als Dank für das grosse von Bevölkerung und Wirtschaft entgegengebrachte Vertrauen unterstützt die Bank zahlreiche einheimische Vereine und Or-

ganisationen. Im Berichtsjahr wurden 64 Sponsoringgesuche behandelt und insgesamt CHF 360 000 für vielfältige Aktivitäten vergeben.

Das Hauptsponsoring übernahm die NKB unter anderem für den BSV Stans, diverse Theaterproduktionen, das Nidwaldner Chinder Open-Air, das Humorfestival «Stans lacht» und für die Pro Senectute Nidwalden. Die NKB hat sich zudem entschieden, mit der Profi-Mountainbikerin Alessandra Keller nach einigen Jahren Unterbruch wieder eine Einzelperson zu unterstützen. Bis zu ihrem derzeit grössten Ziel, den Olympischen Sommerspielen 2020 in Tokio, fährt die NKB als Kopfsponsorin der 21-jährigen Athletin mit.

Projekte realisieren und unterstützen auf funders.ch

Die NKB ist seit Februar 2017 Kooperationspartnerin der Crowdfunding-Plattform «funders.ch» und bietet Vereinen, Organisationen und auch Privatpersonen damit die Möglichkeit, ein Projekt online einem grossen Publikum zu präsentieren und durch die interessierte Allgemeinheit zu finanzieren. Die NKB unterstützt Initianten tatkräftig, um Projekte auf funders.ch fit zu machen und damit die Chancen für eine erfolgreiche Projektrealisierung zu erhöhen.

«Es macht mich stolz,
als Teil der NKB
das aktive Leben in
unserem Kanton
fördern zu können.»



Ivo Zimmermann
Leiter Geschäftsstelle Beckenried

Schonender und nachhaltiger Umgang mit Ressourcen

Der sorgfältige und effiziente Umgang mit Ressourcen hat für die NKB hohe Priorität: beim Erstellen von Drucksachen legt sie Wert auf Papier aus nachhaltiger Holzwirtschaft. Druckerzeugnisse mit kleineren Auflagen stellt die NKB intern her. Printprodukte in grösseren Mengen wie beispielsweise die Kontoauszugsbeilagen sowie der Jahres- und Finanzbericht werden bei Druckereien im Kanton Nidwalden in Auftrag gegeben.

Volkswirtschaftliche Bedeutung

Durch die jährliche Gewinnablieferung an den Kanton trägt die Bank einen beachtlichen Teil zum Erhalt und Ausbau der öffentlichen Infrastruktur bei und übernimmt Mitverantwortung für die volkswirtschaftliche Weiterentwicklung Nidwaldens.

Der Kanton Nidwalden kann als Eigentümer weiterhin auf eine gut kapitalisierte Kantonalsbank zählen. Die NKB lieferte im Berichtsjahr CHF 10,3 Mio. an die Staatskasse ab. Darin enthalten sind CHF 1,1 Mio. für die Abgeltung der Staatsgarantie, CHF 1,5 Mio. für die Dividende auf das PS-Kapital und CHF 7,7 Mio. für die Dividende auf das Dotationskapital.

Ausgewählte Engagements

Spende an Winterhilfe Nidwalden

Zum zweiten Mal nach 2015 führte die NKB eine Zufriedenheitsumfrage durch und schrieb dabei knapp 10 000 Kunden an. Die NKB sicherte der Winterhilfe Nidwalden pro zurückgesandten Umfragebogen eine Spende von CHF 10 zu. Rund 1850 Personen beantworteten die Umfrage. Die NKB stockte den Betrag daraufhin auf CHF 20 000 auf und überreichte der Winterhilfe den Check kurz vor Weihnachten.

Budgetberatung für Jugendliche

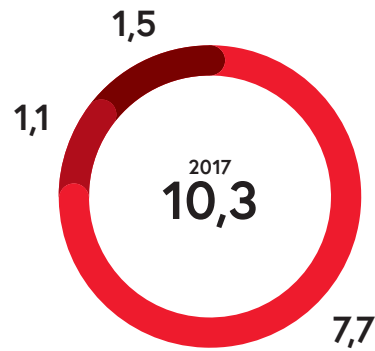
Die NKB führt seit über zehn Jahren Budgetberatungen in den Nidwaldner 3. ORS-Klassen durch. Im Frühling wurden sechs Budgetberatungen mit durchschnittlich 25 Schülern in insgesamt sechs Nidwaldner Gemeinden durchgeführt. Schuldenfalle, Schuldenspirale sowie Budgetplanung bildeten die Inhalte der rund 90-minütigen Information. Die Jugendlichen setzten sich dabei intensiv mit dem eigenen Umgang mit Geld und Karten auseinander.

Nationaler Zukunftstag bei der NKB

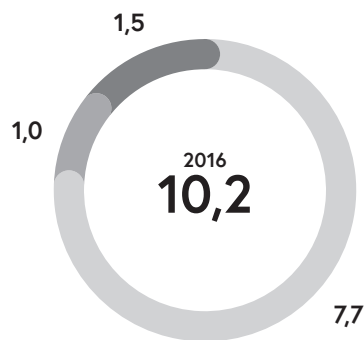
Am Donnerstag, 9. November 2017, fand der nationale Zukunftstag statt. Im Berichtsjahr nutzten vier Kinder die Chance, ihrer Bezugsperson am NKB-Arbeitsplatz über die Schulter zu schauen. Die Kinder erfuhren allerlei über das Bankgeheimnis und besichtigten den Tresor. Ein Highlight war zudem, eine Million Schweizer Franken in den Händen zu halten. Nach der Besichtigung des Hauptsitzes nutzten die jungen Besucherinnen und Besucher die Zeit, selbst tätig zu sein.

Ablieferung an den Kanton

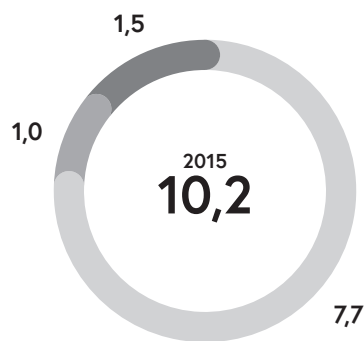
in CHF Mio.



- Dividende auf dem Dotationskapital
- Abgeltung Staatsgarantie
- Dividende auf dem PS-Kapital



- Dividende auf dem Dotationskapital
- Abgeltung Staatsgarantie
- Dividende auf dem PS-Kapital



- Dividende auf dem Dotationskapital
- Abgeltung Staatsgarantie
- Dividende auf dem PS-Kapital

Corporate Governance

Verantwortungsbewusste Unternehmensführung
im Dialog mit allen Anspruchsgruppen.

**Die Corporate Governance der NKB schafft
den Rahmen für die Leitung und Überwachung
der Bank. Sie gewährleistet die für die Eigen-
tümer nötige Transparenz.**

Die NKB richtet sich bei der Information über die Corporate Governance nach der Richtlinie der SIX Swiss Exchange. Die Textgliederung

entspricht dieser Richtlinie. Inhalte, welche auf die NKB nicht zutreffen, werden nur in Ausnahmefällen erwähnt.

Unternehmensstruktur und Eigentümerschaft

Struktur

Die Nidwaldner Kantonalbank ist eine selbstständige juristische Person des kantonalen öffentlichen Rechts (öffentlich-rechtliche Anstalt) gemäss dem Gesetz über die Nidwaldner Kantonalbank (Kantonalbankgesetz) vom 25. April 1982.

Eigentümerschaft

Der Kanton Nidwalden stellt 84,2 Prozent des nominellen Kapitals zur Verfügung und verfügt über 100 Prozent der Stimmrechte.

Kreuzbeteiligungen

Im Berichtsjahr gab es keine Kreuzbeteiligungen.

Kapitalstruktur

Kapital

Das Gesellschaftskapital der Nidwaldner Kantonalbank setzt sich aus dem Dotationskapital und dem Partizipationskapital zusammen.

Das Dotationskapital wird der Kantonalbank vom Kanton zur Verfügung gestellt. Im Landratsbeschluss vom 19. Oktober 2011 wurde das Dotationskapital mit nominal CHF 33,33 Mio. festgelegt.

Ende 2017 betrug

- das genehmigte Dotationskapital CHF 33,33 Mio.
- das einbezahlte Dotationskapital CHF 33,33 Mio.

Das nominelle Partizipationskapital darf höchstens einen Viertel des nominellen Dotationskapitals betragen (Art. 4b Abs. 1 Kantonalbankgesetz). Wandelt der Kanton Nidwalden auf Beschluss des Landrates Dotationskapital in Partizipationskapital um, darf das Partizipationskapital höchstens die Hälfte des Dotationskapitals erreichen (Art. 4b Abs. 4 Kantonalbankgesetz). Mit dem Landratsbeschluss vom 19. Oktober 2011 wurden CHF 6,67 Mio. aus dem damals bestehenden Dotationskapital von CHF 40 Mio. in Partizipationskapital umgewandelt.

Ende 2017 betrug

- das genehmigte Partizipationskapital CHF 14,17 Mio.
- das einbezahlte Partizipationskapital CHF 14,17 Mio.

Die detaillierten Angaben zum ordentlichen, genehmigten und bedingten Kapital sowie zu den Vorjahren sind im Kapitel 9.10 Gesellschaftskapital im Anhang zur Jahresrechnung (Seite 40 des Finanzberichts) aufgeführt.

Genehmigtes und bedingtes Kapital im Besonderen

Zurzeit ist keine Kapitalerhöhung geplant. Weder im Vorjahr noch im Berichtsjahr erfolgte eine Kapitalerhöhung.

Kapitalveränderungen

Der Nachweis des Eigenkapitals sowie die Angaben zum Gesellschaftskapital sind in der Jahresrechnung auf Seite 16/17 des Finanzberichts und im Anhang zur Jahresrechnung im Kapitel 9.10 (Seite 40 des Finanzberichts) aufgeführt.

Partizipationsscheine

Die Nidwaldner Kantonalbank hat 56 666 Partizipationsscheine mit einem Nennwert von CHF 250 pro Partizipationsschein emittiert.

Partizipationsscheine sind dividenden- und bezugsberechtigt. Sie beinhalten jedoch keine Mitwirkungsrechte (Art. 4 b Abs. 2 Kantonalbankgesetz).

Bedingungen und Modalitäten zum Gesellschaftskapital regelt das Gesetz (Art. 4 ff. Kantonalbankgesetz).

Genussscheine

Die Gesetzgebung sieht keine Genussscheine vor.

Übertragbarkeit

Die Partizipationsscheine lauten auf die Inhaberin oder den Inhaber und sind somit frei übertragbar. Die Partizipationsscheine im Eigentum des Kantons Nidwalden verbleiben gemäss Landratsbeschluss vom 19. Oktober 2011 als strategische Anlage im Verwaltungsvermögen des Kantons.

Wandelanleihen und Optionen

Im Berichtsjahr bestanden weder Wandelanleihen noch Optionen.



von links nach rechts: René Barmettler,
Daniel Bieri, Christian Waser, Erich Amstutz,
Christoph Gut und Andreas W. Kaelin

Bankrat

Mitglieder des Bankrats

Der Bankrat bestand im Berichtsjahr aus sechs Mitgliedern. Aufgrund der geltenden aufsichtsrechtlichen Bestimmungen kann kein Mitglied des Bankrats operative bzw. exekutive Funktionen bei der Nidwaldner Kantonalbank wahrnehmen. Kein Mitglied des Bankrats war in den drei vorangegangenen Geschäftsjahren in einer anderen Funktion bei der Nidwaldner Kantonalbank beschäftigt. Die Mitglieder des Bankrats stehen in keiner wesentlichen Geschäftsbeziehung zur Nidwaldner Kantonalbank. Alle Mitglieder des Bankrats erfüllen die Anforderungen der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) an die Unabhängigkeit.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Siehe Mitglieder des Bankrats.

Wahl und Amtszeit

Die Präsidentin oder der Präsident und die Mitglieder des Bankrats werden vom Regierungsrat einzeln gewählt.

Die Amtsdauer ist für alle Mitglieder des Bankrats einheitlich und entspricht der Legislaturperiode des Kantons Nidwalden. Bei einer Wahl während der Legislaturperiode endet die Amtsdauer mit dem Ende der Legislaturperiode. Die Wiederwahl ist möglich.

Christian Waser

1957, CH

Funktion	Präsident (seit 2010)
Erstmalige Wahl	1.7.2002
Gewählt bis	30.6.2018

Ausbildung und beruflicher Hintergrund

Betriebsökonom FH, dipl. Wirtschaftsprüfer
VRP der AN Partners AG, Ennetbürgen

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

VR Luftseilbahn Niederbauen AG, Emmetten
VR Sonnenrain AG, Luzern
VR Maréchaux Holding AG, Kriens

Daniel Bieri

1967, CH

Funktion	Vizepräsident (seit 2010)
Erstmalige Wahl	1.7.2008
Gewählt bis	30.6.2018

Betriebsökonom HWV,
dipl. Finanzanalytiker & Vermögensverwalter
Bereichsleiter Alternative Anlagen und
Managerselektion Suva, Luzern

keine wesentlichen

Erich Amstutz

1968, CH

Funktion	Mitglied
Erstmalige Wahl	1.7.2006
Gewählt bis	30.6.2018

Zimmermann EFZ, Diplom Holzbau-Vorarbeiter
VR und Geschäftsführer der
Amstutz Holzbau AG, Stans

VR AMER Holding AG, Stans
VR einsA Immobilien AG, Dallenwil
VR Jakober AG, Stans
VR Stegmatt Zentrum AG, Erstfeld
VRP SYSA AG, Stans

Christoph Gut

1971, CH

Funktion	Mitglied
Erstmalige Wahl	1.7.2010
Gewählt bis	30.6.2018

Fachausweis Treuhand, dipl. Wirtschaftsprüfer
Geschäftsleitung Gut Stans-Süd Holding AG,
Stans

VR Gut Stans-Süd Holding AG, Stans
VR Bachmann Holding AG, Stans
Geschäftsführer icrea gmbh, Stans
Vorstand Swissoil Zentralschweiz,
Genossenschaft, Luzern

René Barmettler

1968, CH

Funktion	Mitglied
Erstmalige Wahl	1.8.2012
Gewählt bis	30.6.2018

Betriebsökonom HWV/FH,
NDS Personalmanagement
Niederlassungsleiter der Jörg Lienert AG,
Luzern

Stiftungsrat Stiftung Breitensport, Luzern
Stiftungsrat Heimatwerkschule Ballenberg,
Brienz

Andreas W. Kaelin

1961, CH

Funktion	Mitglied
Erstmalige Wahl	1.7.2016
Gewählt bis	30.6.2018

lic. rer. pol.
Geschäftsführer ICPro GmbH, Luzern

Geschäftsführer Skydata Switzerland GmbH,
Luzern
Geschäftsführer Verein ICTswitzerland, Bern
Präsident Vorstand
Verein ICT-Berufsbildung Schweiz, Bern
Mitglied Geschäftsführerausschuss
Verein economiesuisse, Zürich

Interne Organisation

Aufgabenteilung im Bankrat

Die Aufgaben des Bankrats sind in Art. 15 Kantonalbankgesetz detailliert umschrieben. Der Bankrat ist das oberste Organ der Kantonalbank. Er legt die Strategien und die Grundsätze der Organisation fest und hat die Aufsicht über die Geschäftsführung. Zusätzlich fallen die Ernennung des Vorsitzenden und weiterer Mitglieder der Geschäftsleitung sowie die Wahl der Prüfgesellschaft in seinen Zuständigkeitsbereich. Auch die Beschlussfassung über die Ausgabe von Partizipations-scheinen gehört zu seinen Aufgaben. Die Gesamtverantwortung für die Überwachung des Risikomanagements der Bank trägt ebenfalls der Bankrat. Dem Bankrat obliegt die unmittelbare Aufsicht über die Geschäftsführung und die Überwachung des Vollzugs der Bankratsbeschlüsse.

Der Bankrat fasst seine Beschlüsse in der Regel aufgrund eines Antrags der Geschäftsleitung. An den Sitzungen des Bankrats nimmt der Vorsitzende der Geschäftsleitung mit beratender Stimme teil. Bei Bedarf nehmen die anderen Mitglieder der Geschäftsleitung, der Leiter der internen Revision oder die Leiterin Finanzen & Risikocontrolling mit beratender Stimme teil. Im Berichtsjahr hielt der Bankrat elf ordentliche Sitzungen ab und traf sich zu einem halbtägigen Weiterbildungsanlass. Ein Ausschuss des Bankrates nahm zudem an vier Strategieworkshops teil.

Ausschüsse

Feste Ausschüsse bestehen nicht. Für besondere Aufgaben kann der Bankrat Ad-hoc-Ausschüsse einsetzen.

Arbeitsweise des Bankrats

Die Einladung zur Sitzung erfolgt durch den Präsidenten unter Angabe der Traktanden zu üblicherweise halbtägigen Sitzungen. Die Traktanden ergeben sich aus schriftlichen Anträgen, schriftlichen Berichten und weiteren Informationen. Die Unterlagen zu den Traktanden liegen in der Regel vor der Sitzung zum Aktenstudium auf. Die Sitzungen werden protokolliert.

Kompetenzregelung

Die Kompetenzen des Bankrats sind in Art. 15 Kantonalbankgesetz und im Organisations- und Geschäftsreglement festgelegt. Die Aufgaben der Aufsicht werden klar von den operativen Tätigkeiten getrennt. Somit nimmt der Bankrat keinerlei operative Aufgaben wahr und konzentriert sich auf die Aufsicht über die Geschäftstätigkeit. Die Geschäftsleitung hat die Führung der Bank inne und vertritt diese gegen aussen. Sie ist verantwortlich für die Führung der Geschäfte und das Umsetzen der aktuellen Strategie. Die Geschäftsleitung entscheidet über alle Geschäfte, sofern diese nicht durch das Kantonalbankgesetz oder das Organisations- und Geschäftsreglement anderen Organen zum Entscheid zugewiesen sind.

Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung informiert den Bankrat monatlich über den Geschäftsgang. Dem Bankrat wird zudem quartalsweise der vollständige finanzielle Monatsbericht in schriftlicher Form vorgelegt. Dieser Bericht informiert den Bankrat über die Geschäfts- und Risikolage der Bank. Mit dem halbjährlich zugestellten Risikobericht überprüft der Bankrat das Einhalten der gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorschriften sowie der internen Zielvorgaben und Limiten. Über die Umsetzung der Strategiemassnahmen wird der Bankrat halbjährlich in einem Bericht zum Strategiecontrolling informiert.

Die interne Revision untersteht unmittelbar dem Präsidenten des Bankrats und arbeitet unabhängig vom Tagesgeschäft. Die interne Revision erstellt auf der Basis der eigenen Risikoeinschätzung ein mehrjähriges Tätigkeitsprogramm mit jährlichen Prüfungsschwerpunkten. In allen Geschäftsbereichen der Bank werden periodisch Prüfungen durchgeführt. Über die Prüfungen und deren Ergebnisse informiert die interne Revision in ihren Prüfberichten, welche an den Bankratspräsidenten und die Geschäftsleitung gehen. Quartalsweise informiert die interne Revision den Gesamt-Bankrat und die Geschäftsleitung über die vorgenommenen Prüfungen.

«Die NKB schafft mit
ihrer transparenten
Geschäftstätigkeit
Vertrauen.»



Daniel Bieri
Mitglied des Bankrats



von links nach rechts: Dr. Natascha Neugebauer,
Andreas Mattle, Heinrich Leuthard,
Nicole Lüthy-Widmer, Philipp Müller und
Roland Christen

Geschäftsleitung

Mitglieder der Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung besteht aus dem Vorsitzenden der Geschäftsleitung und drei weiteren Mitgliedern. Alle vier Mitglieder der Geschäftsleitung führen einen Geschäftsbereich.

Mitglieder der erweiterten Geschäftsleitung

Die erweiterte Geschäftsleitung besteht aus der Geschäftsleitung sowie dem Leiter Private Banking und der Leiterin Finanzen & Risikocontrolling.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Die Mandate der Geschäftsleitung werden nach dem Grundsatz der Wesentlichkeit offengelegt (siehe Mitglieder der Geschäftsleitung).

Managementverträge

Die Nidwaldner Kantonalbank hat keine Managementverträge mit Dritten abgeschlossen.

Heinrich Leuthard

1962, CH

Funktion	Vorsitzender der Geschäftsleitung (seit 2013); Leiter Banksteuerung
Eintritt	2013 als Vorsitzender der Geschäftsleitung

Ausbildung und beruflicher Hintergrund

eidg. dipl. Bankfachexperte
eidg. dipl. Finanzplanungsexperte
Regionenleiter Credit Suisse
Marktgebietsleiter Private Banking Credit Suisse
Mitglied der Geschäftsleitung und Leiter Private Banking, Schwyzer Kantonalbank

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Mitglied VR Verein Verband Schweizerischer Kantonalbanken, Basel
Präsident Stiftungsrat Vorsorgestiftung Sparen 3, Stans
Präsident Stiftungsrat Freizügigkeitsstiftung 2. Säule der NKB, Stans
Mitglied VR Pensionskasse des Kantons Nidwalden, Stans
Mitglied Stiftungsrat Stiftung zur Erhaltung und Förderung der Wirtschaft der Region Nidwalden/Engelberg, Stans

Andreas Mattle

1963, CH

Funktion	Mitglied der Geschäftsleitung (seit 2002), Stellvertreter des Vorsitzenden der Geschäftsleitung; Leiter Logistik & Services
Eintritt	2002 als Segmentsleiter Logistik

lic. oec. HSG
verschiedene Kaderfunktionen im Kuoni-Reisen-Konzern
Leiter Human Resources plenaxx.com AG

keine wesentlichen

Nicole Lüthy-Widmer

1974, CH

Funktion	Mitglied der Geschäftsleitung (seit 2015); Leiterin Private Kunden
Eintritt	2015 als Leiterin Private Kunden

eidg. dipl. Betriebswirtschafterin HF
MAS Bank Management
Zweigstellenleiterin Luzerner Kantonalbank
Marktgebietsleiterin und Regionenleiterin Valiant Bank

Präsidentin Wohnbaugenossenschaft Eschenbach, Eschenbach LU

Philipp Müller

1960, CH

Funktion	Mitglied der Geschäftsleitung (seit 2016); Leiter Firmenkunden & Finanzierungen
Eintritt	2016 als Leiter Firmenkunden & Finanzierungen

lic. iur. und Rechtsanwalt
Executive Program Swiss Finance Institute
Advanced Development Program London Business School
verschiedene Kaderfunktionen SBG/UBS AG
Senior Client Advisor Corporate Clients UBS AG
Unternehmenskunden/Stv. Leiter Unternehmenskunden Valiant Bank AG

Mitglied Vorstand Verein Spitex Nidwalden, Stans
Vize-Präsident Stiftungsrat Vorsorgestiftung Sparen 3, Stans
Vize-Präsident Stiftungsrat Freizügigkeitsstiftung 2. Säule der NKB, Stans

Roland Christen

1969, CH

Funktion	Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung (seit 2015); Leiter Private Banking
Eintritt	1998 als Abteilungsleiter Anlagekunden

eidg. dipl. Bankfachexperte
eidg. dipl. Finanzplanungsexperte
MAS in Private Banking & Wealth Management
Kundenberater NKB
Anlageberater Schweizerischer Bankverein

Mitglied der Finanzkommission Gemeinde Stans

Dr. Natascha Neugebauer

1972, DE

Funktion	Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung (seit 2015); Leiterin Finanzen & Risikocontrolling
Eintritt	2013 als Leiterin Finanzen & Risikocontrolling

Diplom-Volkswirtin Univ.
Dr. oec. HSG
Senior Risk Controller und Leiterin Group Risk Controlling VP Bank

keine wesentlichen

Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen und Beteiligungsprogramme

Der Bankrat legt seine Entschädigung selber fest. Der aktuell gültige Beschluss wurde vom Bankrat am 19. August 2014 verabschiedet. Die Vergütung der Bankräte besteht aus einem funktionsabhängigen Honorar, Sitzungsgeldern und einer Spesenpauschale. Eine erfolgsabhängige Vergütung wird nicht entrichtet.

Die Nidwaldner Kantonalbank leistet die gesetzlich vorgeschriebenen Arbeitgeberbeiträge an die obligatorischen Sozialversicherungen, sie zahlt jedoch keine Beiträge an Vorsorgeeinrichtungen (die Bankräte werden nicht BVG-versichert).

Die Mitglieder des Bankrats und die ihnen nahestehenden Personen haben keinen Anspruch auf die für Bankmitarbeitende üblichen Sonderkonditionen.

Nach dem Ausscheiden aus dem Bankrat erhalten die ehemaligen Mitglieder und die ihnen nahestehenden Personen keine Abgangsentschädigungen, anderweitige Entschädigungen oder Sonderkonditionen.

Die Nidwaldner Kantonalbank führt keine Beteiligungsprogramme.

Vergütung des Bankrats

Die Vergütung des Bankrats beträgt im Berichtsjahr total CHF 295 249 (Vorjahr CHF 281 409). Die höchste Gesamtentschädigung an ein Mitglied des Bankrats beläuft sich auf CHF 124 389 (Vorjahr CHF 123 029). Zudem erhielten die Arbeitgeber von Bankräten für deren zusätzlich notwendige Tätigkeiten Entschädigungen im Gesamtbetrag von CHF 39 159 (Vorjahr CHF 27 030).

Die Mitglieder des Bankrats erhalten Pauschalspesen anstelle von individuellen Spesenentschädigungen. Sie sind nicht Bestandteil der Vergütung. An Pauschalspesen wurden im Berichtsjahr gesamthaft CHF 11 400 ausbezahlt (Vorjahr CHF 10 800).

Darlehen und Kredite an Mitglieder des Bankrats

Per 31. Dezember 2017 betragen die privaten Darlehen und Privatkredite an die Mitglieder des Bankrats CHF 2 436 500 (per 31. Dezember 2016 CHF 1 510 000). Alle Darlehen und Kredite sind hypothekarisch gedeckt.

Darlehen und Kredite an nahestehende Personen

Es bestehen keine Darlehen und Kredite zu nicht marktüblichen Konditionen an dem Bankrat nahestehende Personen oder an frühere Mitglieder des Bankrats.

Mitwirkungsrechte der Eigentümerschaft

Die Mitwirkungsrechte sind im Kantonalbankgesetz geregelt.

Der Landrat hat gemäss Kantonalbankgesetz die Oberaufsicht. Er wählt eine landrätliche Bankprüfungskommission und beschliesst über die Höhe des Dotationskapitals. Der Landrat genehmigt den Jahres- sowie den Finanzbericht mit der Jahresrechnung und erteilt den Bankorganen Entlastung.

Die landrätliche Bankprüfungskommission prüft die Einhaltung der kantonalen gesetzlichen Vorschriften. Sie kann sich Aufschluss erteilen lassen über alle Belange, welche Gegenstand

der bundesrechtlich vorgeschriebenen Prüfberichte sind. Sie nimmt Einsicht in die Berichte der Prüfgesellschaft; sie erstattet dem Landrat einen summarischen Bericht über die Ordnungsmässigkeit der Jahresrechnung und der Geschäftsabwicklung. Zudem stellt sie Antrag über die Genehmigung des Jahres- sowie des Finanzberichts mit der Jahresrechnung sowie über die Entlastung der Bankorgane.

Der Regierungsrat wählt den Bankrat und dessen Präsidentin oder Präsidenten. Er nimmt auf die Geschäftspolitik keinen Einfluss und hat keine Vertretung im Bankrat.

Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Aufgrund der besonderen Struktur der Nidwaldner Kantonalbank (siehe Hinweise zur Struktur, Seite 38 des Jahresberichts) ist ein Kontrollwechsel nicht möglich.

Revisionsorgan

Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Die PricewaterhouseCoopers AG, Luzern, ist seit 1998 die aufsichtsrechtliche Prüfgesellschaft und Revisionsstelle der Nidwaldner Kantonalbank. Die Revisionsstelle wird jeweils für ein Jahr gewählt. Leitender Prüfer ist seit 2012 Hugo Schürmann, dipl. Wirtschaftsprüfer, zugelassener Revisionsexperte.

Revisionshonorar

Das Revisionshonorar betrug insgesamt CHF 247'860 (Vorjahr CHF 245'480).

Zusätzliche Honorare

Die PricewaterhouseCoopers AG erbrachte im Berichtsjahr wie im Vorjahr keine zusätzlichen Dienstleistungen.

Informationsinstrumente der externen Revision

Die Prüfgesellschaft erstellt regelmässig Prüfberichte zu ihrer Prüftätigkeit. Diese Berichte sind an den Bankrat adressiert. Die Prüfgesellschaft informiert den Bankrat zudem zweimal jährlich in einer Sitzung über die Ergebnisse der Revisionstätigkeit. Bei Bedarf finden ausserordentliche Sitzungen statt.

Informationspolitik

Das alljährliche Bilanzmediengespräch mit Berichterstattung in den Medien ist eine der wichtigsten Informationsquellen für unsere Anleger. Weiter sei auf den Jahres- sowie den Finanzbericht, die Jahresversammlung der Partizipanten und auf den Halbjahresbericht verwiesen.

Zudem bietet die Nidwaldner Kantonalbank auf der Website www.nkb.ch umfassende Informationen an. Darüber hinausgehende, aktuelle Veränderungen und Entwicklungen werden mit dem NKB-Magazin, durch Medieninformationen und über das Internet kommuniziert.

Kontakt

NKB Beratungsteam

Montag – Freitag
08.00 – 18.00 Uhr

Telefon 041 619 22 22 *

info@nkb.ch *
www.nkb.ch

NKB4u Jugendberater*team

Montag – Freitag
08.00 – 18.00 Uhr

Telefon 041 619 22 23 *

info@nkb4u.ch *
www.nkb4u.ch

* für Hauptsitz und Geschäftsstellen

Partner-Websites

www.financemission.ch
www.funders.ch
www.kantonalbank.ch
www.newhome.ch
www.yourmoney.ch

E-Banking

App «NKB Mobile Banking»
(für iOS und Android erhältlich)

Weiteres

PC-Konto 60-14-3
Banken-Clearing 779
SWIFT-Code NIKACH22
UID CHE-108.954.694

Geschäftsstellen und Bancomaten

Öffnungszeiten

Hauptsitz und Geschäftsstellen

Montag – Freitag
08.00 – 12.00 / 14.00 – 17.00 Uhr
Telefon 041 619 22 22

Geschäftsstelle Länderpark, Stans

Montag – Freitag
09.00 – 18.00 Uhr

Samstag
08.00 – 13.00 Uhr

Hauptsitz Stans

Stansstaderstrasse 54
6370 Stans

Geschäftsstellen

Beckenried

Dorfstrasse 47
6375 Beckenried

Buochs

Beckenriederstrasse 7
6374 Buochs

Ennetbürgen

Stanserstrasse 4
6373 Ennetbürgen

Hergiswil

Seestrasse 25
6052 Hergiswil

Stans

Stansstaderstrasse 54
6370 Stans

Einkaufscenter Länderpark
Bitzistrasse 2
6370 Stans

Stansstad

Stanserstrasse 10
6362 Stansstad

Wolfenschiessen

Hauptstrasse 20
6386 Wolfenschiessen

Bancomaten

Bei allen Geschäftsstellen befinden sich Bancomaten.

Weitere Geldausgabegeräte

Stans

Dorfplatz 2
Bahnreisezentrum Stans
Agrola TopShop, Stansstaderstr. 100
Kantonsspital Nidwalden, Ennetmooserstr. 19
Pilatus Flugzeugwerke

Buochs

Coop, Nähseydi 6

Dallenwil

Stettlistrasse 4

Bürgenstock

Bürgenstock Resort

Wechsler für Noten/Münzen

Geschäftsstelle Länderpark
Hauptsitz Stans

Einzahler für Noten/Münzen

Geschäftsstelle Länderpark
Geschäftsstelle Stansstad
Hauptsitz Stans
Bahnreisezentrum Stans
Bürgenstock Resort

Impressum

Herausgeberin

Nidwaldner Kantonalbank, Stans

Fotos

Silvan Bucher, syn gmbh, Stans

Korrektorat

Die Leserei, Luzern

Druck

Engelberger Druck AG, Stans

Auflage

500 Exemplare



